

## SCHULE MACHT WIRTSCHAFT – WIRTSCHAFT MACHT SCHULE

# Energie einsparen und Schutz fürs Eigenheim

Mit sicheren Fenstern und Türen können Einbrüche verhindert werden

## FULDA

Qualitativ hochwertige Fenster und Türen können Einbrüche verhindern. Auf die Herstellung solcher Produkte hat sich die Firma Juchheim-Börner spezialisiert.

Von der Klasse 9b der **RABANUS-MAURUS-SCHULE FULDA**

In Deutschland geschehen Einbrüche im Zwei-Minuten-Takt. Egal ob in der Wohnung, im Einfamilienhaus oder im Büro – alle Gebäude sind betroffen. Fakt ist, dass 75 Prozent der Verbrecher – anders als vielleicht vermutet – nicht über Haustüren, sondern über schlecht gesicherte Erdgeschoss- und Kellerfenster ihren Weg in die Zielwohnung finden. Deshalb sollten Fenster, besonders im Erdgeschossbereich, besser vor Einbrechern geschützt werden.

Für das Unternehmen Juchheim-Börner ist es von großer Bedeutung, dass alle Fenster in ihrer Produktion mit einem gewissen Sicherheitsstandard ausgestattet sind. Aus diesem Grund wirkt die Firma Juchheim-Börner bei der Produktion von Fenstern durch Verriegelungsteile aus Stahl, abschließbare Griffe und durchwurfhemmende Scheiben diesen Einbruchsmöglichkeiten



Die Klasse 9b mit Geschäftsführer Reiner Dräger (rechts).

entgegen. Je nach Lage des Fensters im Haus und dem Sicherheitsbedürfnis können Kunden bei der Fuldaer Firma zwischen vier Sicherheitsstufen (RC1, RC1N, RC2, RC2N) wählen. Diese unterscheiden sich hauptsächlich durch die Anzahl der verschiedenen Verriegelungen. Besonders die sogenannten Pilzkopfverriegelungen in Kombination mit Stahlschließblechen sind zum

Verhindern von Einbrüchen besonders effektiv.

Das Unternehmen Juchheim-Börner ist zertifiziert. Es fertigt das einbruchshemmende Fenstermodell RC2, welches nicht einmal durch die Polizei aufgebrochen werden konnte. Die Kunststoffrahmen der Juchheim-Fenster sind außerdem zusätzlich mit einer vierseitigen Stahlaussteifung verstärkt, welche den Fensterpro-

filen eine unvergleichliche Stabilität und Widerstandskraft verleiht.

Dies ist unter anderem eines der vielen Qualitätsmerkmale der Firma Juchheim, erfahren wir. Hiefür sind sie sogar beim bayerischen Kriminalamt eingetragen, bei denen jeder Nutzer online auf eine Liste aller Hersteller von Sicherheitsfenstern auf dem deutschen Markt zugreifen kann.

Doch nicht nur der Einbruchschutz ist eine wichtige Komponente bei der Produktion, sondern auch die Schonung der Umwelt durch weniger Energieverbrauch. Die meiste Energie geht in einem Haus über das Fenster verloren – durchschnittlich 32 Prozent, erklärt Reiner Dräger. Bei älteren Häusern mit älteren Fenstern ist der Wärmeverlust zudem deutlich höher. So lassen sich durch neue Fenster in Altbauten bis zu 80 Prozent Energie einsparen, erfahren wir. In den Neubauten werden bereits die energiesparenden Fenster eingebaut.

Dies zeigt uns, dass jeder Privathaushalt die ersten Schritte gehen sollte, indem alte Fenster gegen neue ausgetauscht werden. Dies ist positiv für die Umwelt und wirkt somit auch der globalen Erderwärmung entgegen. Außerdem würden dadurch die Heizkosten deutlich sinken.

Neben den oben erwähnten Themen erweist sich auch der Schallschutz als wichtiges Kriterium der Kunden beim Fensterkauf. Dieser sei im Verlauf der letzten Jahre immer wichtiger bei der Kaufentscheidung der Kunden geworden, erklärt uns Geschäftsführer Reiner Dräger. Deshalb hat es sich die Firma Juchheim-Börner zur Aufgabe gemacht, den Schallschutz bei ihren Fenstern zu optimieren.